

PROTOKOLL

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing
am Dienstag, den 28.11.2017,
Ratssaal, Markt 22, 49324 Melle

Sitzungsnummer: KTuS/003/2017
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Christian Terbeck

Mitglied CDU-Fraktion

Gerda Hövel

Günter Oberschmidt

Herla Wendelin-Feindt

Vertretung für Heiko Christian Grube

Mitglied SPD-Fraktion

Uwe Plaß

Bernhard Schürmann

Erich Walkenhorst

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ursula Buermeyer

Silke Meier

Mitglied UWG-Fraktion

Peter Mittelberg

Mitglied FDP-Fraktion

Johannes Marahrens

Hinzugewählte

Gottfried Müller

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Andreas Dreier

Ulrike Bösemann

Ulrike Koop

ProtokollführerIn

Maren Kleine-König

Gäste

Gast/Gäste

Frau Barbara Manke zu TOP 5

Herr Stephan Leiwe zu TOP 5

Herr Dieter Krägeloh zu TOP 5

Zuhörer

Presse

Zuhörer

Frau Marita Kammeier, Meller Kreisblatt

Sr. Sajini Thomas

Frau Astrid Voß zu TOP 5

Abwesend:

Mitglied CDU-Fraktion

Heiko Christian Grube

Hinzugewählte

Annegret Kuzma

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 15.06.2017
- TOP 5 Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Melle e. V.
Antrag auf eine jährliche Zuwendung
Vorlage: 2017/0303
- TOP 6 Bericht der Verwaltung
- TOP 7 Partnerschaften; Sachstandsbericht
- TOP 8 Finanzcontrollingbericht für den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing zum Stichtag 30.06.2017
Vorlage: 2017/0302
- TOP 9 Haushalt 2018
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Herr Terbeck begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Er begrüßt besonders Sr. Sajini Thomas, die als Vertreterin von Frau Kuzma vom Seniorenbeirat gekommen ist. Ihre formale offizielle Verpflichtung erfolge noch durch den Rat.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender Herr Terbeck beantragt, den TOP 9 als TOP 5 vorzuziehen.

Dem Antrag auf die Verschiebung der Tagesordnungspunkte wird einstimmig zugestimmt. Die Tagesordnung wird danach festgestellt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es liegt keine Wortmeldung vor.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 15.06.2017

Das Protokoll vom 15.06.2017 wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Melle e. V. Antrag auf eine jährliche Zuwendung Vorlage: 2017/0303

Vorsitzender Herr Terbeck begrüßt Frau Manke, Herrn Leiwe und Herrn Krägeloh vom Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Melle e. V. und erteilt Frau Manke das Wort.

Frau Manke bedankt sich für die Einladung in den Ausschuss für Kultur und Tourismus und freut sich sehr, die Arbeit des Vereins zur Förderung von Kunst und Kultur in Melle e. V. vorstellen zu dürfen.

Der Verein sei gut in den Räumlichkeiten am Engelgarten 31 angekommen. Steigende Besucherzahlen bei Vernissagen und Finissagen hätten die Standorte am Engelgarten 31 und in der Alten Posthalterei Melle zu einer kulturellen Kommunikationszentrale gemacht.

Bedeutende Künstler wie z. B. der koreanische Mönch Kim En Joong oder Ansgar Skiba aus Düsseldorf beeindruckten die Besucher ebenso wie die große Schar der einheimischen Maler, Zeichner, Bildhauer und Fotografen. Besonders am Herzen liegen dem Verein die Durchführung der Kinderkurse und die Kooperation mit Schulen. Im Advent werden beispielsweise Kinderkurse mit stundenweiser Betreuung angeboten. Der Verein möchte auch Kinder erreichen, die zu Hause keinen Zugang zu Kunst und Kreativität haben.

Seit ca. zwei Jahren sei jedoch die Fördersituation für die bildende Kunst ebenso deutlich zurückgegangen wie die Sponsorengelder. Die Förderung erfolge meist nur noch projektbezogen. Das habe zur Folge, dass die finanzielle Deckung von alltäglichen Dingen schwierig werde, z. B. die Ersatzbeschaffung von Farben und Material für die

Kinderwerkstatt. Daher bitte der Verein die Stadt Melle um eine jährliche institutionelle Förderung in Höhe von 3.000,00 €, um eine Planungssicherheit zu bekommen.

Herr Marahrens hinterfragt, warum die Fördermittel eingebrochen sind.

Frau Manke erklärt, dass aufgrund der derzeitigen Zinssituation, die Ausschüttung von Sponsorengeldern bei Firmen zurückgefahren werde. Bei Stiftungen werde oftmals eine kommunale Gegenfinanzierung bei einer möglichen Förderung gefordert. Die Förderung erfolge meistens nur projektbezogen.

Frau Hövel lobt die Arbeit des Vereins zur Förderung von Kunst und Kultur in Melle e. V. sehr und schätzt insbesondere die Heranführung von Kindern und Jugendlichen an Kunst und Kultur. Das Häuserensemble am Engelgarten sei durch die Unterbringung des Vereins ebenfalls aufgewertet worden. Daher sei die beantragte Fördersumme eine gute Investition in wertvolle Vereinsarbeit.

Herr Mittelberg ist begeistert von der guten, disziplinierten Arbeit und spricht dem Verein bedingungslose Zustimmung für den Antrag aus.

Frau Buermeyer stellt das wertvolle Potential bei der Kinder und Jugendarbeit des Vereins nochmal besonders heraus. Die sinnlich-ästhetische Entwicklung der Kinder und die Stärkung ihres Selbstbewusstseins sei ein hohes Gut. Daher unterstütze sie den Förderantrag ebenfalls.

Vorsitzender Herr Terbeck wünscht dem Verein weiterhin erfolgreiches und kreatives Schaffen, bedankt sich bei Frau Manke für ihren Bericht und lässt über den Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Dem Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Melle e. V. wird aufgrund des Antrages vom 17. Juli 2017 ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 3.000,00 € gewährt. Die Bezuschussung ist zunächst für die Jahre 2017 bis 2019 befristet. Bereits gewährte projektbezogene Zuschüsse aus dem Jahr 2017 sind entsprechend anzurechnen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 6 Bericht der Verwaltung

Herr Dreier berichtet über folgende Punkte aus der Verwaltung:

➤ Betrauungsakt „Tourismusverband Osnabrücker Land“ (TOL)

Der Landkreis Osnabrück und die Stadt Osnabrück sowie die angrenzenden und die benachbarten Samt- und Einheitsgemeinden, Städte und Gemeinden in der Tourismusregion Osnabrücker Land haben sich zum Zwecke der Tourismusförderung zu einem Verband zusammengeschlossen. Der Verband führt den Namen „Tourismusverband Osnabrücker Land e.V.“ (TOL). Der TOL sei unter der Begriffsbestimmung „Unternehmen“ im Sinne des EU-Rechtes subsumiert.

Zur Deckung des Finanzbedarfs des TOL leisten die Verbandsmitglieder eine Umlage in Form von Mitgliedsbeiträgen, um diesem eine Aufgabenwahrnehmung zu ermöglichen.

Die Übernahme von Aufgaben der Wirtschaftsförderung sowie des Regional- und Standortmarketings in einer Gebietskörperschaft sind Dienstleistungen von allgemeinem

wirtschaftlichen Interesse (DAWI). Charakteristisch für DAWI sei, dass sie nicht oder nicht in der notwendigen Breite ohne die Gewährung von staatlichen Mitteln vom Markt bereitgestellt werden. Weiterhin erkenne die EU-Kommission an, dass eine Kommune diese Dienstleistungen nicht zwingend selbst erbringen müsse, sondern auch Dritte, wie den Tourismusverband Osnabrücker Land e.V. mit der Erbringung betrauen und hierfür Ausgleichsleistungen gewähren kann. Voraussetzung für diese DAWI-Freistellung sei allerdings ein formeller Betrauungsakt.

Der Betrauungsakt sei nach Ansicht der EU-Kommission ein legislatives und regulatorisches Instrument. Er definiert Art und Umfang der übertragenen Daseinsvorsorgeaufgaben und legt die Parameter für die Ausgleichszahlungen fest.

Aus diesem Grund habe der TOL nunmehr alle Verbandsmitglieder gebeten, noch in diesem Jahr einen für alle Mitglieder gleichlautenden Betrauungsakt zu beschließen. Der Betrauungsakt führe zu keiner Änderung der Rechte und Pflichten des jeweiligen kommunalen Verbandsmitglieds. Da mit dem Betrauungsakt keine inhaltlichen oder finanziellen Neuregelungen verbunden sind, wird die Vorlage seitens der Verwaltung unmittelbar in den VA am 12. Dezember und anschließend im Rat eingebracht.

➤ Nachtradeltour

Die Nachtradeltour fand am 23. Juli 2017 statt.

Der Start war um 3.00 Uhr im Werre-Park in Bad Oeynhausen.

Das Ziel war gegen 7.30 Uhr die Ausberger Diele an der Bifurkation in Melle-Ges mold.

Es nahmen rund 200 Teilnehmer an der Tour teil.

➤ Drachenfestival

Das Drachenfestival fand am 26. und 27. August 2017 auf dem Segelflugplatz in Eicken-Bruche statt. Hier konnten sich an den beiden Tagen rund 70.000 Besucher an den verschiedensten Luftdarbietungen und einer fantastischen Lichtshow mit Feuerwerk erfreuen.

➤ Tag des offenen Denkmals am 10. September 2017

Der Tag des offenen Denkmals fand am 10. September 2017 unter dem bundesweiten Motto „Macht und Pracht“ statt.

Das Meller Rathaus, die Martini-Kirche in Buer, die Wallfahrtskirche in St. Annen und das Schloss Königsbrück in Neuenkirchen waren an diesem Tag mit verschiedenen Aktionen beteiligt.

➤ Kreative Meile

In diesem Jahr fand im Rahmen des Meller Kulturherbstes wieder die „Kreative Meile“ statt. Im zweijährigen Rhythmus erhalten Kunst- und Kulturschaffende aus Melle hier die Möglichkeit, in den Schaufenstern des Facheinzelhandels von Melle-Mitte Exponate auszustellen. Erstmals gab es die Möglichkeit, verschiedenen Künstlern am Samstag live in den Geschäften über die Schulter zu schauen.

Bei der Werbegemeinschaft gab es bei der Organisation einen Wechsel.

Der langjährige Organisator Karl-Heinz Küchenmeister hat sich zurückgezogen.

Die Kreative Meile wurde in diesem Jahr von Michael Sutmöller, Helge Klinger und Gabriele Niehaus organisiert.

Die langjährige Mitorganisatorin Sandra Kowaljow hat sich nach dieser Kreativen Meile ebenfalls verabschiedet. Hier ist nach einer Nachfolgeregelung zu suchen.

➤ Wandertag in Buer am 8. Oktober 2017

Der Meller Wandertag ging am Sonntag, 8. Oktober 2017 in die 6. Runde. Diesmal stand der Stadtteil Buer ganz im Zeichen dieses Wander-Events, zu dem erneut rund 500 Teilnehmer begrüßt werden konnten. Auch hier wurden insgesamt drei Wanderrouten angeboten mit Streckenlängen von fünfzehn, zehn und fünf Kilometern. Darüber hinaus gab es ähnlich wie in den vergangenen Jahren – eine Geocaching-Tour.

2018 wird dann Oldendorf Schauplatz des 7. Meller Wandertages sein.

➤ Fabelhaftes Melle

In der Zeit vom 1. bis 5. November 2017 fand bereits zum 15. Mal das Stadtfest „Fabelhaftes Melle“ mit mittlerweile rd. 70 illuminierten Gebäuden in der Meller Innenstadt statt. Da der 1. November diesmal mitten in die Woche fiel, wurde die Veranstaltung in diesem Jahr um einen Tag verlängert. Der Mittelalterliche Markt fand aufgrund der Baustelle des Kirchturms von St. Matthäus vor der Petri-Kirche statt. Die erstmalig erweiterte Lichtshow kam bei den Besuchern sehr gut an.

„Zum Fabelhaften Shoppen“ luden die Geschäftsleute am Samstagabend und am verkaufsoffenen Sonntag ein. Die Stadtbibliothek öffnete auch zusätzlich am Samstagabend und am Sonntagnachmittag. Die Nacht der Kirchen wurde ebenfalls sehr gut frequentiert.

Frau Meier berichtet, dass die Parkplatzsituation am 1. November in der Innenstadt katastrophal gewesen sei. Die Bushaltestelle an der Gesmolder Str. sei von PKWs zugestellt worden, so dass die Busse für die Schülerbeförderung dort nicht mehr halten konnten. Sie bittet um Verbesserungen für das nächste Jahr.

Herr Dreier nimmt den Hinweis auf.

Herr Oberschmidt merkt an, dass die Feuershow bei der Eröffnung am Rathaus aus der 2. und 3. Reihe nicht zu sehen war. Es wäre schön, wenn hier zukünftig eine bessere Platzierung erzielt werden könnte.

Herr Dreier erklärt, dass dieser Hinweis ebenfalls aus der Bevölkerung an die Verwaltung herangetragen worden sei. Es werde bereits an einer Verbesserung gearbeitet.

➤ Meller Puppenspielfestival

Das 21. Meller Puppenspielfestival mit Verleihung des Kulturpreises „Meller Else“ fand am 4. und 5. November 2017 im Forum Melle statt. Der Kulturpreis „Meller Else“ ging diesmal an Manuel Virnich vom Mapili Theater aus Nahrendorf mit dem Stück „Simon und Nuna – Spaghetti, Sturm und Fahrradhelm“. Dank des Sponsors Volksbank Melle konnte das Puppenspielfestival in gewohnter Weise durchgeführt werden. Die Vorstellungen waren insgesamt sehr gut besucht.

➤ Meller Kulturherbst

Vom 3. September bis zum 26. November hatten Kulturliebhaber die Auswahl unter mehr als 30 Veranstaltungen im Rahmen des „Meller Kulturherbstes“.

Neben Lesungen, Konzerten und Theater umfasste das Angebot auch Ausstellungen und vier besondere Veranstaltungen zum 500-jährigen Reformationsgedenken.

Die gerade benannten Veranstaltungen spiegeln nur ausschnittsweise das wirklich vielfältige Kulturangebot in der Stadt Melle wieder. Eine solche Fülle von Veranstaltungen ist nur auf Grund des starken Engagements und der Unterstützung von Vereinen, Verbänden, Kirchen, öffentlichen Institutionen und privaten Einzelpersonen möglich. Hier gelte abschließend allen Beteiligten (einschließlich den Mitarbeiterinnen im Kultur- und Tourismusbüro) ein ganz besonderer Dank.

Vorsitzender Herr Terbeck bedankt sich bei Herrn Dreier für seinen Bericht.

TOP 7 Partnerschaften; Sachstandsbericht

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Herrn Müller das Wort:

Herr Müller berichtet über die Städtepartnerschaften der Stadt Melle:

➤ Bad Dürrenberg

Eine Delegation aus Melle war am 24. und 25. Juni 2017 beim Brunnenfest in Bad Dürrenberg zu Gast. Bad Dürrenberg wurde die Ausrichtung der Landesgartenschau von Sachsen-Anhalt für das Jahr 2022 übertragen.

➤ Melle/Belgien

Vom 1. bis 2. Juli 2017 habe eine kleine Delegation die Kirmes in Melle/Belgien besucht. Im nächsten Jahr sei es erstmals geplant, dass die Delegation aus Melle auf der Kirmes einen Erdbeerstand anbiete, der von Erdbeer-Böckmann bestückt werde.

Das Vier-Dörfer-Treffen fand vom 7. – 9. Juli in Eke/Belgien statt. 20 Personen aus Melle nahmen daran teil.

Im Jahr 2018 sei ein kultureller Austausch mit einem belgischen Chor geplant. Der belgische Chor werde mit dem MGV Gesmold zusammen am Freitag, 11. Mai 2018 um 20.00 Uhr ein Konzert in der St. Petrus Kirche in Gesmold geben und evtl. beim Meller Geranienmarkt am Samstag, 12. Mai 2018 auftreten. Ein Meller Chor sei zu den Gedenkfeiern anlässlich „100 Jahre - Beendigung des 1. Weltkriegs“ im November 2018 nach Belgien eingeladen worden. Die Gespräche zur genauen Planung laufen derzeit.

➤ Fabelhaftes Melle

Vom 3. Bis 5. November 2017 waren Delegationen aus Melle/Belgien und aus Berlin/Reinickendorf beim Fabelhaften Melle zu Gast.

➤ Berlin/Reinickendorf

Beim Besuch des Fabelhaften Melles habe die Delegation aus Berlin/Reinickendorf das Angebot unterbreitet, für interessierte Sportler aus Melle, die am Berlin-Marathon teilnehmen möchten, ein Extra-Kontingent zur Verfügung zu stellen.

➤ Jekabpils/Lettland

Nach 20 Jahren gebe es in Jekabpils mit Raivis Ragainis einen neuen Bürgermeister.

➤ Nigde/Türkei

Die Situation in der Türkei sei immer noch schwierig. Die Empfehlung sei weiterhin, die privaten und schulischen Kontakte zu pflegen und die Entwicklungen in der Türkei abzuwarten. Nach dem Rücktritt vom Bürgermeister Akdogan sei nun Rifat Özkan im Amt.

➤ Melle/Frankreich

Das Lycée in Melle/Frankreich beabsichtige nach 40-jähriger Städtepartnerschaft den Schüleraustausch einzuschränken. Dies sei auf eine neue Lehrkraft, die den Schüleraustausch betreuen solle zurückzuführen. Das Gymnasium Melle habe alles daran gesetzt, den Schüleraustausch in bisheriger Form aufrecht zu erhalten. Es sei sich dahingehend geeinigt worden, dass der Austausch zukünftig 1 x pro Jahr anstatt 2 x pro Jahr stattfinde. Ende Januar 2018 sollen noch weitere Gespräche dazu stattfinden.

Frau Meier bittet darum, dass von Seiten der Stadt Melle alles daran gesetzt werden solle, um den Schüleraustausch mit Melle/Frankreich weiterhin aufrecht zu erhalten.

Das trinationale Projekt zwischen Melle/Frankreich, Melle/Belgien und Melle/Deutschland laufe weiter.

➤ Torzhok/Russland

An zukünftigen Aktivitäten mit der russischen Partnerstadt seien u. a. der Ausbau von wirtschaftlichen Kontakten und die Durchführung von gemeinschaftlichen Sportaktivitäten geplant.

Vorsitzender Herr Terbeck bedankt sich bei Herrn Müller für die Information zu den Städtepartnerschaften.

Herr Plaß ergänzt, dass dem Deutsch-Amerikanischen Freundeskreis eine Einladung nach New Melle im September 2018 vorliege.

**TOP 8 Finanzcontrollingbericht für den Ausschuss für Kultur,
Tourismus und Stadtmarketing zum Stichtag 30.06.2017
Vorlage: 2017/0302**

Frau Kleine-König stellt den Finanzcontrollingbericht für den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing zum Stichtag 30.06.2017 vor.

Frau Meier erkundigt sich, ob es wahrscheinlich sei, die Radio-Frequenz-Umstellung (RFID), die im Jahr 2017 aufgrund fehlender personeller Ressourcen in der Stadtbibliothek nicht durchgeführt werden konnte, im Jahr 2018 umzusetzen.

Frau Koop führt dazu aus, dass es realistisch sei, dass die RFID-Umstellung erst in den Jahren 2019/2020 erfolgen könne.

Herr Dreier hebt nochmal die besondere Situation der ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Stadtbibliothek hervor. Die Bereitschaft bei Ehrenamtlichen sich langfristig für ein Ehrenamt zu binden, nehme ab. Daher sei die RFID-Umstellung für die Zukunft sehr wichtig, um Arbeitsvorgänge zu erleichtern.

Frau Koop unterstreicht die Aussage von Herrn Dreier, da es immer schwieriger werde, Ehrenamtliche zu finden, zurzeit seien es noch 29 Ehrenamtliche. Das Durchschnittsalter

liege bei 67 Jahren. Die älteste Ehrenamtliche sei 78 Jahre alt. Fest stehe, dass die Ehrenamtlichen nicht bis zum 90. Lebensjahr arbeiten werden.

Herr Terbeck erklärt, dass er die Technik aus dem Einzelhandel kenne. Die Arbeitsvorgänge, wie z.B. Inventur, Schrankenerfassung und Fernübertragung könnten dadurch erheblich vereinfacht werden.

TOP 9 Haushalt 2018

Frau Kleine-König und Frau Koop stellen die wesentlichen Produkte bzw. die wesentlichen Veränderungen bei der Mittelanmeldung jeweils für ihr Sachgebiet vor.

Frau Bösemann erläutert ergänzend dazu das Projektblatt zum Tourismuskonzept.

Herr Dreier führt dazu aus, dass die Organisationsstruktur für die Ansiedlung der Position des Tourismus-Managers noch nicht klar sei. Dazu gebe es weitere Gespräche im Frühjahr 2018.

Herr Schürmann hinterfragt die Gründe für die zurückgegangenen Übernachtungen.

Herr Dreier erläutert, dass in der Analyse vom Büro „Project M“ herausgekommen sei, dass ein Profil in Melle fehle. Melle punkte durch eine große Vielfalt von Angeboten.

Herr Plaß merkt an, dass die Übernachtungszahlen nicht überbewertet werden müssten. Einen Großteil der Übernachtungen würden Monteure ausmachen und Tagestouristen aus dem Nachbereich hielten sich trotzdem in der Stadt auf auch wenn sie nicht übernachten würden.

Herr Marahrens fragt nach, ob mit einer Unterstützung durch den Tourismusverband Osnabrücker Land bei der Umsetzung des Tourismuskonzeptes gerechnet werden könne.

Herr Dreier erklärt, dass der TOL seine grundsätzliche Bereitschaft zur Unterstützung erklärt habe (z.B. bei der Markenbildung). Diese sei aber eher ideell als finanziell zu sehen.

Herr Plaß erkundigt sich, wann die Einrichtung der Arbeitsgruppen beginne.

Frau Bösemann weist darauf hin, dass es sinnvoll sei, die Arbeitsgruppen erst dann einzurichten, wenn die Organisationsstruktur geklärt sei.

Herr Terbeck stimmt Frau Bösemann zu, dass es sinnvoll sei, zunächst die Organisationsstruktur zu klären, bevor die Arbeitsgruppen eingerichtet werden, dennoch müsse der Prozess zeitnah vorangebracht werden.

Herr Schürmann erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bzgl. des Brunnens an der Diedrichsburg.

Herr Dreier führt aus, dass der Verschönerungs- und Verkehrsverein Melle-Mitte (VVV) hoffe, mit einer tieferen Bohrung eine dauerhafte Verbesserung bei der Wasserversorgung herstellen zu können.

Herr Dreier spricht das Stadtjubiläum im Jahr 2019 an. Eine Arbeitsgruppe solle Ideen zum 850jährigen Jubiläum erarbeiten. Im Frühjahr 2018 solle es hierzu einen ersten Termin mit den Fraktionssprechern und Vertretern des Ortsrates Melle-Mitte geben.

Herr Marahrens ergänzt, dass der Ortsteil Gerden im Jahr 2018 sein 950jähriges Jubiläum feiere.

TOP 10 Wünsche und Anregungen

Herr Plaß verweist auf die Ausgabe „Denkmalpflege Niedersachsen“ und erkundigt sich, wie weit der Prozess in Melle vorangeschritten sei. Er bittet darum, einen Auszug aus der Ausgabe an den Bereich „Denkmalpflege“ weiterzuleiten.

Herr Mittelberg merkt an, dass es bei der Beköstigung beim Wandertag erstrebenswert sei, auch ein vegetarisches Gericht anzubieten. Das Gleiche gelte für die Veranstaltung „Melle tischt auf“.

Vorsitzender Herr Terbeck gibt den Hinweis, dass in der morgigen Ausgabe des Meller Kreisblatts ein Artikel über ein Luther-Denkmal, das vom Künstler Lothar Maier derzeit geschaffen werde, stehe. Das Luther-Denkmal sollte ursprünglich auf dem Kirchengrund der Petri-Kirche aufgestellt werden. Da sich die Kirchengemeinde nun doch anders entschieden habe, werde derzeit nach einem neuen Standort im öffentlichen Bereich gesucht. Der Ortsrat Melle-Mitte sei eingebunden, da die Handlungsempfehlung zur Aufstellung von Kunstwerken, Denkmälern und Gedenksteinen im öffentlichen Raum zum Tragen komme.

Vorsitzender Herr Terbeck bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.

gez. 08.12.2017
Christian Terbeck
Vorsitzender
(Datum, Unterschrift)

gez. 13.12.2017
Andreas Dreier
Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

gez. 07.12.2017
Maren Kleine-König
Protokollführerin
(Datum, Unterschrift)